

**Sitzungsvorlage DS 2013/035**

Rechts- und Ordnungsamt  
Birgit Brenner  
(Stand: 18.01.2013)

Mitwirkung:

ufit (Umwelt- und Forschungsinstitut  
Tübingen)

Aktenzeichen:

**Verwaltungs- und Kulturausschuss**  
öffentlich am 04.02.2013

**Sicher in Ravensburg**  
**- Bericht Verkehrssicherheitsarbeit 2011/2012**

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungs- und Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## Sachverhalt:

### 1. Verkehrssicherheitsarbeit 2011/2012

Durch personelle Veränderungen wurde die Verkehrssicherheitsarbeit mit Einzelaktionen 2012 gegenüber 2011 wieder verstärkt. Dies ist schon aus den dafür verwendeten Mitteln ersichtlich. Während im Jahr 2011 18.110 € ausgegeben wurden, waren es 2012 31.720 €. Ein Schwerpunkt in Ravensburg war die Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer untereinander. D. h. jeder von uns ist mal Fußgänger, mal Radfahrer, mal Autofahrer, weshalb gegenseitiger Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme gefördert wird.

Das Rechts- und Ordnungsamt hat dafür das Umweltforschungsinstitut Tübingen "ufit" beauftragt. "ufit" ist ein unabhängiges sozialwissenschaftliches Fachinstitut. Zentrales Ziel der Arbeit im Bereich Verkehr ist die Veränderung des Verkehrsverhaltens, sowohl hinsichtlich nachhaltiger Mobilität als auch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Dem Rechts- und Ordnungsamt war es zusammen mit "ufit" ein weiteres Anliegen, Kinder und Jugendliche bis zu Klasse 6 in verschiedenen Aktionen auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufmerksam zu machen und ganz praktische Hinweise zu geben.

In der Sitzung des VKA erfolgt eine Präsentation durch die Verkehrspsychologen von "ufit", Frau Rose Stoll und Herr Richard Wipfler, zu den Projekten und Aktionen der vergangenen beiden Jahre.

#### 1.1. Hinweise und Aktionen zum Schulbeginn

Zum Schulanfang, jeweils im September nimmt die Stadt an der Aktion des Landes Baden-Württemberg "Sicherer Schulweg" durch Groß-Plakate mit dem Titel "Schulanfänger Verkehrsanfänger" und Spannbänder "Schule hat begonnen" teil. Diese wurden an den Hauptzufahrten Richtung Innenstadt und in Schulumnähe angebracht. Zusätzlich wurden Geschwindigkeitskontrollen, insbesondere an Stellen mit erhöhten Unfallgefahren für Kinder und im Bereich von Schulwegen, durchgeführt. Die Geschwindigkeitsanzeigergeräte wurden im Bereich der Schulen installiert. Der Präsenzdienst war an den Zufahrten und Zugängen zur Kuppelnaus Schule und Neuwiesenschule im Einsatz. Die Mitarbeiter des Rechts- und Ordnungsamtes kontrollierten die Fahrräder und gaben Hinweise zur richtigen Ausstattung des Fahrrads und zur Verkehrssicherheit. Dabei bekamen die Schüler auch Flyer und reflektierende Klickbänder zum Thema "stadttempo – sicher fahren!".

#### 1.2. Stand bei "Ravensburg spielt" 10./11.09.2011 und 08./09.09.2012

Das Rechts- und Ordnungsamt als Straßenverkehrsbehörde war wie die Jahre zuvor durch Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes und des Präsenzdienstes mit einem Stand bei "Ravensburg spielt" vertreten. Die Mitarbeiter informierten über das Verhalten im Straßenverkehr, auch mittels Flyer, über ein entspanntes und sicheres Fahrradfahren. Bei einem Verkehrsquiz auf einem Glücksrad

wurden die Interessierten spielerisch zur Bedeutung von Verkehrszeichen befragt.

Als Belohnung gab es Kugelschreiber, reflektierende Klickbänder "stadttempo – sicher fahren!" und Süßes. Viele Besucher des Standes nutzten auch die Gelegenheit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort Verschiedenes zu städtischen Verkehrssituationen zu befragen. Sie standen gerne Rede und Antwort.

### 1.3. 6. Tag der Verkehrssicherheit "Sicher in Ravensburg"

Am 05.05.2012 fand auf dem Marienplatz die gemeinsame Aktion der Stadt Ravensburg, der Polizeidirektion Ravensburg, der Kreisverkehrswacht Ravensburg e. V., der Johanniter Unfallhilfe e. V., des Weißen Rings e.V. und verschiedener Kindergarten- und Grundschulgruppen unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Dr. Rapp statt. Die Stadt Ravensburg war dort wieder durch Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes und des Präsenzdienstes vertreten. Die Kollegen standen für viele Fragen rund um das Thema "Verkehrssicherheit" zur Verfügung. Sie verteilten Flyer zum Thema "entspanntes und sicheres Fahrradfahren". Beim Verkehrsquiz konnten die Teilnehmer ihr Wissen über die Bedeutung von Verkehrszeichen und wie sie sich im Straßenverkehr zu verhalten haben, unter Beweis stellen. Auch hier wurden kleine Preise ausgegeben.

Während bei "Ravensburg spielt" der spielerische Aspekt vorrangig ist, steht beim Tag der Verkehrssicherheit die Verkehrserziehung und das richtige Verhalten im Straßenverkehr im Vordergrund. Die Kollegen berichteten nach beiden Veranstaltungen von einer positiven Resonanz aus der Bevölkerung. Die Interessierten erlebten hier keine Beschäftigten der Stadt, die Knöllchen verteilen, sondern Menschen, die für ein Gespräch und viele Fragen offen sind.

### 1.4. "RadCheck" bei "Ravensburg spielt" am 08./09.09.2012

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in Baden-Württemberg legt einen Schwerpunkt auf die Radverkehrspolitik. Die Förderung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur ist neben der Förderung der Radverkehrsinfrastruktur eine tragende Säule dieser Politik. Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW), bei der die Stadt Ravensburg Mitglied ist, wird in diesem Zusammenhang vom Land gefördert. Weiter entstand die Initiative "RadKULTUR Baden-Württemberg". Diese bietet Gratis-Radchecks für sicheres Radeln an.

Das Rechts- und Ordnungsamt hat das Team zu "Ravensburg Spielt" eingeladen. Ihre Aktion, Fahrräder kostenfrei auf Verkehrssicherheit prüfen zu lassen, ist ein Angebot für alle Radfahrerinnen und Radfahrer. Die Sicherheitschecks sind TÜV-SÜD-zertifiziert. Kleinere Mängel werden direkt vor Ort behoben: Bremsen einstellen, Lichtanlage überprüfen, Reflektoren anbringen, Reifen aufpumpen und mehr. Darüber hinaus beantworten sog. Radflüsterer des RadKULTUR-Teams Fragen rund um die Sicherheit im Straßenver-

kehr für Radfahrer.

Die Aktion kam sehr gut an. Das Team gab dem Rechts- und Ordnungsamt eine positive Rückmeldung, dass es gerne und erfolgreich in Ravensburg gewesen wäre und man sich über eine weitere Einladung in 2013 freuen würde.

Die Kosten betragen für einen Tag 1.500,00 €. Den zweiten Tag bekamen wir als Mitglied des AGFK-BW kostenfrei.

#### 1.5. Aktionen mit "ufit" mit dem Schwerpunkt "Partnerschaftlicher Umgang im Verkehr und Radfahrsicherheit".

2011:

- Strukturelle Verbesserungen der Radfahrsicherheit
- Verständnis für die Rolle des anderen Verkehrsteilnehmers (Plakataktion und Kinospot)
- Schnelle Radler in der Fußgängerzone und den Zufahrten auf ihr Verhalten hinweisen
- Sicherer Radweg und Schulradweg
- Pressearbeit

2012:

- Sicheres Radfahren in der Ravensburger Innenstadt mit Schülern der Kuppelnauschule, Klasse 5 und 6
- Verständnis für die Rolle des anderen Verkehrsteilnehmers (Fortführung der Aktion aus 2011 mit Plakaten und Kinospot)
- Verkehrsaktion in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier in der Marktstraße, in der Autofahrer und Fahrradfahrer auf das richtige Verhalten im verkehrsberuhigten Bereich aufmerksam gemacht wurden
- Pressearbeit

#### 1.6. Ausblick 2013

- Den Stand bei "Ravensburg spielt" wird es wieder geben. Wie sich die Straßenverkehrsbehörde präsentiert und in welcher Form der spielerische Aspekt der Verkehrserziehung hervorgehoben wird, wird noch besprochen.
- Zum Schuljahresbeginn werden die Verkehrsteilnehmer ebenfalls wieder mit Aktionen auf die Schulanfänger und damit auf die Verkehrsanfänger aufmerksam gemacht. Auch für die Erstklässler und die anderen Schüler wird es Aktionen geben.
- Auf dem Marienplatz und in verkehrsberuhigten Bereichen der Innenstadt wird die Aktion mit der Ausgabe von "gelben Karten" wiederholt.
- Ein Verkehrssicherheitstag findet alle 2 Jahre statt, somit erst wieder im Jahr 2014.

### 1.7. Schwerpunkte mit "ufit"

- Fahrradsicherheitstraining von der Schule in die Innenstadt mit Schülern der Klassen 5 und 6
- Kontaktaufnahme mit den Verkehrssicherheitsbeauftragten der Schulen mit verschiedenen Themen zur Verkehrssicherheit
- Sichere Schulwege mit dem Schwerpunkt Radfahren, auch mit Elterninformationen

Hier ist vorgesehen, eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen (Schulen, Verkehrssicherheitsbeauftragte, ASJ, Tiefbauamt als Ansprechpartner AGFK-BW, ROA) herzustellen.

- RadCheck-Team im Herbst an verschiedenen Schulen mit dem Schwerpunkt Beleuchtung, gute Sichtbarkeit
- Weiterführung der Großplakataktion

## 2. Geschwindigkeitsmessungen

Mit zur Verkehrssicherheitsarbeit gehören die Geschwindigkeitsmessungen mit den Standortkameras und den regelmäßigen mobilen Geschwindigkeitsmessungen. Letztere werden schon viele Jahre das ganze Jahr über im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Kurz zu erwähnen ist, dass die Einnahmen aus Bußgeldern, dazu gehören alle Verkehrsverstöße, von 2011 von rund 1.880.000 € auf rund 1.500.000 € im Jahr 2012, zurückgegangen sind. Das Rechts- und Ordnungsamt als Straßenverkehrsbehörde wertet dies als positive Entwicklung im Verhalten der Verkehrsteilnehmer.

Es bleibt abzuwarten, was die neu installierte Kamera in der Gartenstraße bewirkt.